

20 20

100 Jahre Verein Alt Lemgo

Rund um die Wälle

Mitteilungen des Vereins Alt Lemgo

Liebe Vereinsfreunde,

2020 ist ein besonderes Jahr für uns. Der Verein Alt Lemgo feiert seinen 100. Geburtstag und mit ca. 960 Mitgliedern. Ein nicht alltägliches Ereignis. Denn viele Vereine, die sich der Stadtbildpflege, der Geschichts- und Kulturpflege mit Wander- und Radwandergruppen widmen, erleben heute einen starken Rückgang ihrer Mitgliederzahlen. Daher freuen wir uns, dass so viele Vereinsmitglieder in den verschiedenen Gruppen aktiv sind und dass es inner- und außerhalb des Vorstandes aktive Ehrenamtliche gibt, die sich mit verschiedenen Angeboten für die Mitglieder, für die Bürger/innen und für ihre Stadt Lemgo engagieren. Sie halten den Verein jung, attraktiv und lebendig.

Deshalb werden wir in diesem Jubiläumsjahr zahlreiche Aktivitäten anbieten und Mitglieder und Lemgoer zum Mitmachen auffordern. Am 16. März haben wir unsere Jahreshauptversammlung, auf der der Bauhistoriker Herr Dr. Fred Kaspar aus Münster/Telgte einen Festvortrag zum 100-jährigen Bestehen des Vereins über die Entwicklung des Stadtbildes in Bezug auch auf den Verein Alt Lemgo halten wird. Das alljährliche Heft „Rund um die Wälle“ wird dieses Mal dem Ereignis angemessen besonders umfangreich sein.

Am 11. Juni wird von Udo Golabeck die „Tichlerroute“ zwischen Lemgo, Lage und Leopoldshöhe mit einer Fahrradtour eingeweiht. Am 21. Juni öffnet die Ölmühlengruppe die Ölmühle in Brake im Zusammenhang mit dem bunten Familienfest auf Schloss Brake. Am 27. Juni wird der Verein auf dem Strohsemmelfest präsent sein. Unsere Wandergruppe hat es geschafft, am 27. Juli die jährliche allseits beliebte WDR 5-Wanderung nach Lemgo zu holen. Der Band 2 der Lemgoer Stadtgeschichte „Lemgo auf dem Weg in die Moderne 1618 - 1918“ soll am 27. August 2020, dem Vereinsgeburtstag, präsentiert werden. Für den 12. September haben die Wander- und die Ölmühlengruppe eine gemeinsame Aktion vorbereitet und hoffen auf zahlreiche Teilnehmer. Im September/Oktober wird eine Ausstellung im Hexenbürgermeisterhaus die Entwicklung des Lemgoer Stadtbildes in den letzten 100 Jahren im Zusammenhang mit den Aktivitäten des Vereins Alt Lemgo präsentieren.

Sie sehen, wir haben uns viel vorgenommen. Machen Sie mit und engagieren Sie sich für eine lebens- und liebenswerte Stadtkultur in Lemgo. Werben Sie für uns und für neue Mitglieder.

Hans-Otto Pollmann

Dr. Hans-Otto Pollmann



Die Zeichnung vom Gründer unseres Vereins Alt Lemgo, Dr. Karl Meier, zeigt Lemgo vom Detmolder Weg aus gesehen. Sie entstand nach einer Vorlage von 1860. Rechts der kurz zuvor abgebrochene Turm des Ostertores.

100 Jahre Verein Alt Lemgo



In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden die sog. Verschönerungsvereine, die das Stadtbild für Kultur und Erholung ihrer Bürger aufwerten wollten. So wurde am 26. März 1880 im Lemgoer Hotel Wülker der Verschönerungsverein gegründet, der sich jedoch nach dem 1. Weltkrieg auflöste. Doch der Wille und die Idee, den Bürgern Möglichkeiten der Erholung und der Identifikation mit ihrer Stadt zu bieten, blieben bestehen.

Dies war sicherlich der ausschlaggebende Grund, zur Gründung eines entsprechenden Vereines aufzurufen. So wurde am Montag, den 27. August 1920 im Hotel Wülker der Verein Alt Lemgo mit dem Studienrat Dr. Karl Meier als ersten Vorsitzenden begründet. In § 1 wird der Zweck dargelegt. „Der Verein Alt Lemgo stellt sich in den Dienst der Heimatpflege. Er will die Liebe zu der alten Hansestadt Lemgo, Verständnis für ihre bedeutende Vergangenheit und ihre wertvollen Altertümer fördern und

insbesondere alle Bestrebungen tatkräftig unterstützen, die auf die Pflege und Erneuerung des alten Stadtbildes ausgehen“.

Von Anfang an wurde mit der Stadt Lemgo zusammengearbeitet und denkmalpflegerische Maßnahmen auch finanziell unterstützt. Bis 1931 wurden an 29 Häusern Schnitzwerkfassaden freigelegt, Anstriche erneuert, Renovierungen u.v.m. durchgeführt. Zu eine der ersten Maßnahmen gehört 1921 der Giebel des Hauses Mittelstraße 15, heute im Besitz der Familie Steinbach. Die Inschrift auf dem Schwellbalken erinnert daran.

1933 wurde der Verein Alt Lemgo durch die NS-Diktatur aufgelöst. Am 29. November 1946 konnte der Verein in Anwesenheit von etwa 150 Personen neu gegründet und Dr. Karl Meier wieder zu ihrem Vorsitzenden gewählt werden. Bevor der Verein mit seiner Arbeit beginnen konnte, musste er noch von der alliierten Militärbehörde genehmigt werden. Schon die ersten Protokolle der Vorstandssitzungen vom 8. Januar und 23. Mai 1947 lassen das weite Spektrum der Vereinsarbeit erkennen. Es reichte von Haussanierungen, über die Gestaltung des Hexenbürgermeisterhauses, der Wallanlagen, des Waisenhausplatzes und der Friedhöfe über Kritik an Reklameschildern bis hin zu „moderner“ Architektur.

Der Verein war bestrebt, seine Arbeit auf eine breitere Basis zu stellen. So trat er 1954 dem Lippischen Heimatbund bei. 1963 etablierte sich die Wandergruppe.

Fortsetzung auf Seite 2

